

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Berlin School of Mind and Brain, AG "Neurourbanistik"
Luisenstr. 56, 10117 Berlin

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 1.9.2023

Beschäftigungszeitraum: 24 Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: zurzeit 13,01 Euro pro Stunde

Kennziffer: 27/23

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: ~~15.06.2023--30.06.2023~~
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen) **verlängert bis zum 27.07.2023**

Aufgabengebiet: Philosophie

Mitarbeit im Fachgebiet Philosophie (Philosophie des Geistes, Theoretische Philosophie, Ästhetik)

Literaturrecherche und -beschaffung

Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen

Erstellung von Lehrmaterialien

Unterstützung bei der Evaluation der Lehre

Beratung von Studierenden

Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet

im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden

Unterstützung der BUA Research Platform Neurourbanism (RPN), AG Fingerhut
Mitarbeit bei der Projektdurchführung / Vorbereitung wissenschaftl. Texte / Mitarbeit bei Projektpräsentationen/veranstaltungen

Anforderungen: Philosophie, Psychologie, Kognitionswissenschaften

Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Philosophie, Psychologie, Kognitionswissenschaften, Architektur, Stadtplanung

Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.

Kenntnisse der gängigen Office-Programme

sehr gute Englisch Kenntnisse

vorausgesetzt wird Interesse an Architektur/Urbanismus; Kenntnisse im Bereich Philosophie oder 4E Kognitionswissenschaften

erwünscht ist Erfahrung mit Datenverarbeitung, Datenvisualisierung

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Joerg Fingerhut
Berlin School of Mind and Brain, BUA-Projekt "RPN"
in einer Datei an sephira.kolbe@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.